

Arthur Schnitzler an Samuel Fischer, 25. 7. 1893

- |Sehr geehrter Herr,
über Aufforderung des Herrn **DR. W. BÖLSCHÉ** sende ich Ihnen Das Märchen
zu. Wollen Sie mir gütigst bald mittheilen, wann eine eventuelle Veröffentlichung
in der »**FREIEN BÜHNE**« |beginnen kann. Ich sende Ihnen das **Manuscript**, samt
5 den Zufätzen und Anmerkungen, wie ich sie für eine bevorstehende Aufführung am
Lessing Theater angebracht habe. Nur wünsche ich, daß die Schilderungen der
Personen, wie sie sich auf den ersten 2 beigefügten Blättern befinden, im Druck
wegbleiben.
|Um Correcturen ersuche ich dringend.
10 Ich sehe Ihrer werthen Entscheidung sowie der Angabe der Bedingungen, unter
welchen Sie das **Stück** nehmen wollen, mit lebhaftem Interesse entgegen, und
möchte auch gern Ihre Äußerung über eine event. Buchausgabe vernehmen.
– In der Hoffnung, daß |Sie mich nicht zu lange auf Antwort warten lassen, bin ich
in besonderer Hochachtung
15 Ihr ergebener

Dr. Arthur Schnitzler

WIEN, 25. Juli 93

I. GRILLPARZERSTRASSE 7

Wilhelm Bölsche, Das Märchen.
Schauspiel in drei Aufzügen
Entwicklungskampf der Zeit, →Das Mär-
chen. Schauspiel in drei Aufzügen

Lessing-Theater

Das Märchen. Schauspiel in drei
Aufzügen

Wien

Grillparzerstraße

O Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Ból.Nau 417.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

D Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne.* Hg. Gerd-Hermann
Susen. Berlin: Weidler 2010, S.693 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe,
Briefe I).

2 *Aufforderung*] Dieser Brief ist im Nachlass Bölsches überliefert, S. Fischer hat ihn also
an diesen weitergegeben.